

A photograph of children playing in a swimming pool. In the center, a blue ball is being splashed with water. To the right, a child is holding a water gun, spraying water. On the left, another child is smiling. The background is a blurred outdoor pool setting with greenery.

JAHRESBERICHT 2015

VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT



A portrait of Dr. Ronald Heinze, a middle-aged man with dark, wavy hair and glasses, wearing a dark suit, a red and blue striped tie, and a patterned pocket square. He is gesturing with his hands while speaking. The background is a blurred office setting with colorful geometric shapes.

IM DIALOG

PROFIL SCHÄRFEN

Das Jahresergebnis 2015 der Stadtwerke Rhede kann sich erneut sehen lassen. Geschäftsführer Dr. Ronald Heinze über den speziellen Rheder Weg und warum er keinen Palast braucht.

Herr Dr. Heinze, Energiekonzerne haben große wirtschaftliche Probleme, die Energiewende kommt nur mühsam voran, und die Kommunen drehen jeden Euro gleich mehrere Male um. Wie geht es in dieser schwierigen Lage den Stadtwerken Rhede?

Dr. Heinze: Wir schlagen uns ganz ordentlich. Unser Jahresergebnis liegt erneut in einem sehr guten Bereich. Der städtische Kämmerer kann sich also wieder auf einen ansehnlichen Beitrag für seinen Haushalt freuen. Selbstverständlich ist das Ergebnis allerdings nicht, im Gegenteil: Die Konkurrenz ist weiter sehr hart. Außerdem sind viele staatliche Auflagen zu erfüllen – was eine Menge Verwaltungsaufwand erfordert, also Kosten produziert.

Wie ist es Ihnen dennoch gelungen, ein positives Ergebnis zu erwirtschaften?

Das Jahresergebnis 2015 steht deswegen in einer Reihe mit den Resultaten der Vorjahre, weil die Stadtwerke seit Langem kontinuierlich und – das betone ich besonders – zügig neue Geschäftsfelder erschlossen haben. Denn das ist unsere Chance gegenüber den Großen der Branche: Unsere Wege der Abstimmung sind kurz, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen, ja sollen Ideen entwickeln. Und die besten Ideen setzen wir dann auch schnell um.

Zum Beispiel?

Ich greife einmal zwei heraus: den Sonnenwächter und die Back-Office-Leistungen. Mit der von uns selbst entwickelten Software zur Überwachung von Solaranlagen haben wir ein bisher einzigartiges Produkt auf den Markt gebracht. Und unsere Kompetenzen und Kapazitäten in den Bereichen Energiebeschaffung, Vertrieb, Marketing und Service bieten wir kleineren Stadtwerken als Dienstleistung an. Damit schärfen wir unser Profil und schaffen weitere Beiträge zum Geschäftsergebnis.

Da kann man sich dann auch mal einen schicken Neubau leisten.

Also ein Palast wird es wohl nicht werden (lacht). Die Stadtwerke benötigen einfach mehr Platz, um ihre gewachsenen Aufgaben vernünftig wahrzunehmen. Dazu gehören unter anderem moderne Arbeitsplätze, ein gut organisiertes, ausreichend großes Lager und freundliche Räume für unsere Kundenberatung. Auch werden die Wege zwischen den Abteilungen kürzer, das erhöht die Effizienz und spart Kosten. Apropos Kosten: Die haben wir beim Neubau genau im Blick, auch über die Bauarbeiten hinaus. Das Gebäude wird sehr wenig Energie verbrauchen und mit einer Solaranlage auf dem Dach auch Energie erzeugen. Mit beidem kennen wir uns ja bekanntlich recht gut aus.



»Unsere Chance gegenüber den Großen der Branche: Unsere Wege der Abstimmung sind kurz, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen, ja sollen Ideen entwickeln. Und die besten Ideen setzen wir dann auch schnell um.«

THEMA

Weitere Hintergrundinformationen zu den Stadtwerken finden Sie unter
> www.stadtwerke-rhede.de/ueber-uns

150

KILOMETER LEERROHRE

haben die Stadtwerke für
den Ausbau des Glasfasernetzes in
Rhede Vardingholt bereits verlegt.

ZUKUNFT

SCHNELL UND FAIR

Was morgen passiert, weiß niemand. Was mit großer Wahrscheinlichkeit passieren könnte, schon eher. Zum Beispiel, dass der Bedarf an einer schnellen Verbindung ins Internet wächst und die Ansprüche an Wohnkomfort gleich mit. Oder dass man Solaranlagen nicht einfach ihrem Schicksal überlassen sollte.

Schnelles Netz in Rhede

2015 konnten die Stadtwerke weitere Straßen mit Glasfaserkabel an das Internet anbinden. Die modernen Verbindungen schoben die Stadtwerker einfach durch die im Erdreich liegenden Leerrohre, die sie in weiser Voraussicht bei Leitungsarbeiten mit verlegt hatten. Das Ziel: Am Ende sollen alle Bürger aus Rhedes Stadtgebiet „RheSpeed“ nutzen.

Mit dem neuen Produkt erschließen sich die Stadtwerke ein weiteres, zukunftssträchtiges Geschäftsfeld. Und sie bringen Rhede wirtschaftlich voran. Denn für Unternehmen ist eine sichere und schnelle Internetverbindung mittlerweile eine notwendige Voraussetzung für ihren Erfolg.

Smarte Heimat Rhede

Per App auf dem Smartphone mal eben prüfen, ob zu Hause alles in Ordnung ist? Aus der Ferne die Heizung ausschalten oder die Rollläden herunterlassen? Vor Einbrechern schützen? All dies und noch ein wenig mehr kann „Smart Home“, eine funkbasierte Technik, mit der sich die gesamte Hausinstallation fernsteuern und überwachen lässt.

„Das lässt sich ganz einfach einbauen, ohne Löcher und Leitungen“, sagt Stefan Döring, der Smart-Home-Experte der Stadtwerke. Die

Geräte gibt es bei den Stadtwerken – und natürlich Rat und Tat. „Mit Smart Home lässt sich auch bequem der Energieverbrauch steuern, und man sieht, wo die starken Verbraucher stecken – das senkt die Energiekosten“, so Döring.

Rheder Sonnenwächter

Viele Bürger und Unternehmen nutzen die Photovoltaik zur Energieerzeugung. Auch auf Schulen und öffentlichen Gebäuden sind Solaranlagen installiert. Doch auch eine Photovoltaik-Anlage benötigt eine regelmäßige Wartung und gelegentlich eine Reparatur.

Experten von Rhegio Natur, einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke, entwickelten hierfür den „Rhegio Sonnenwächter“. Ein modifizierter Stromzähler misst und analysiert alle Daten der Anlage, vergleicht diese mit denen von Referenzanlagen. „So können wir blitzschnell und zuverlässig auf Probleme hinweisen. Unser Diagnosesystem läuft rund um die Uhr an 365 Tagen und spürt frühzeitig Fehler auf. Der Kunde wird sofort informiert, der Schaden kann schnell von einem Mitarbeiter behoben werden“, erläutert Jürgen Wachtmeister von der Rhegio Natur. Auch Solaranlagenbetreiber außerhalb Rhedes sollen diese zukunftsweisende Technik nutzen können. Daher suchen die Stadtwerke nun nach einem Vertriebspartner.



50.000

KILOBIT PRO SEKUNDE

Diese Datentransferrate erreicht das modernste Übertragungsmedium überhaupt: Glasfaser.

25

ZENTIMETER

stark ist die Dämmung,
die das Dach des Neubau-
Komplexes der Stadtwerke
Rhede bekommt.

WIRTSCHAFT

MÜNSTERLÄNDISCH SCHLICHT

Die Stadtwerke ziehen um – und viele Betriebe aus Rhede und Umgebung ziehen mit: Insgesamt zehn Gewerke sind im September 2015 angetreten, unter der Federführung des Energieversorgers ein neues Domizil zu bauen. Von der 6,8-Millionen-Euro-Investition bleibt deshalb der größte Teil in der Region.

Die Ausgangslage

„Wir haben einfach keinen Platz mehr“, beschreibt Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Ronald Heinze die Situation im „uralten Gebäude“ an der Industriestraße. Und der Zustand einiger Räume hält den Anforderungen an moderne und gesunde Arbeitsplätze längst nicht mehr stand. Dazu zählt auch der zu hohe Energieverbrauch. Dächer und Fassaden wurden ohne Wärmeschutz gebaut, einige Gebäudeteile waren ursprünglich Werkstätten und Garagen. Das Heizsystem ist veraltet, ein Kühlsystem fehlt völlig. Ebenso Fehlanzeige: ein freundliches Kundenzentrum.

Der Plan

Eine neue Betriebsstätte mit Büros, Werkstatt, Lager, Umkleide- und Sanitärräumen, Garagen und einer ausreichenden Zahl an Parkplätzen soll bis Ende 2016 am neuen Standort Krommerter Weg entstehen. Hart wird im März 2015 im Rat der Stadt über das Budget diskutiert. Doch auch mit einer Investition von 6,8 Millionen Euro lassen sich die wesentlichen Ziele des Neubaus realisieren: „Wir haben einen besonders ausgewogenen Kompromiss geschafft“, resümiert der Stadtwerke-Geschäftsführer. „Das Gebäude ist münsterländisch schlicht, günstig, energiesparend, hoch funktional und zukunftsorien-

tiert.“ Mehrere Gewerke stellen sicher, dass der Plan auch Wirklichkeit wird. „Viele von ihnen kommen aus Rhede, weitere aus dem Kreis. Maurer, Betonbauer, Fensterhersteller, auch Fliesenleger, Heizung, Sanitär – alle von hier“, sagt Projektleiter Markus Frenk. „Das zeigt, über welches Know-how und welche Erfahrung die heimische Wirtschaft verfügt.“

Die Zukunft

Wenn die rund 50 Stadtwerke-Mitarbeiter Ende 2016 umziehen, erwarten sie moderne Arbeitsplätze. Die Wege werden kürzer, weil alle an einem Standort vereint sind. Das spart Zeit und Kosten. Eine energieeffiziente Lüftungsanlage sorgt für eine produktive Atmosphäre. Im Sommer wird das im Dach integrierte Heizsystem zur Kühlanlage, angetrieben von einer energiesparenden und klimaschonenden Gas-Absorptions-Wärmepumpe. Auf dem Dach des von der Industriestraße umgesetzten Rohrregal-Lagers erzeugt eine Photovoltaikanlage Strom aus Sonnenenergie.

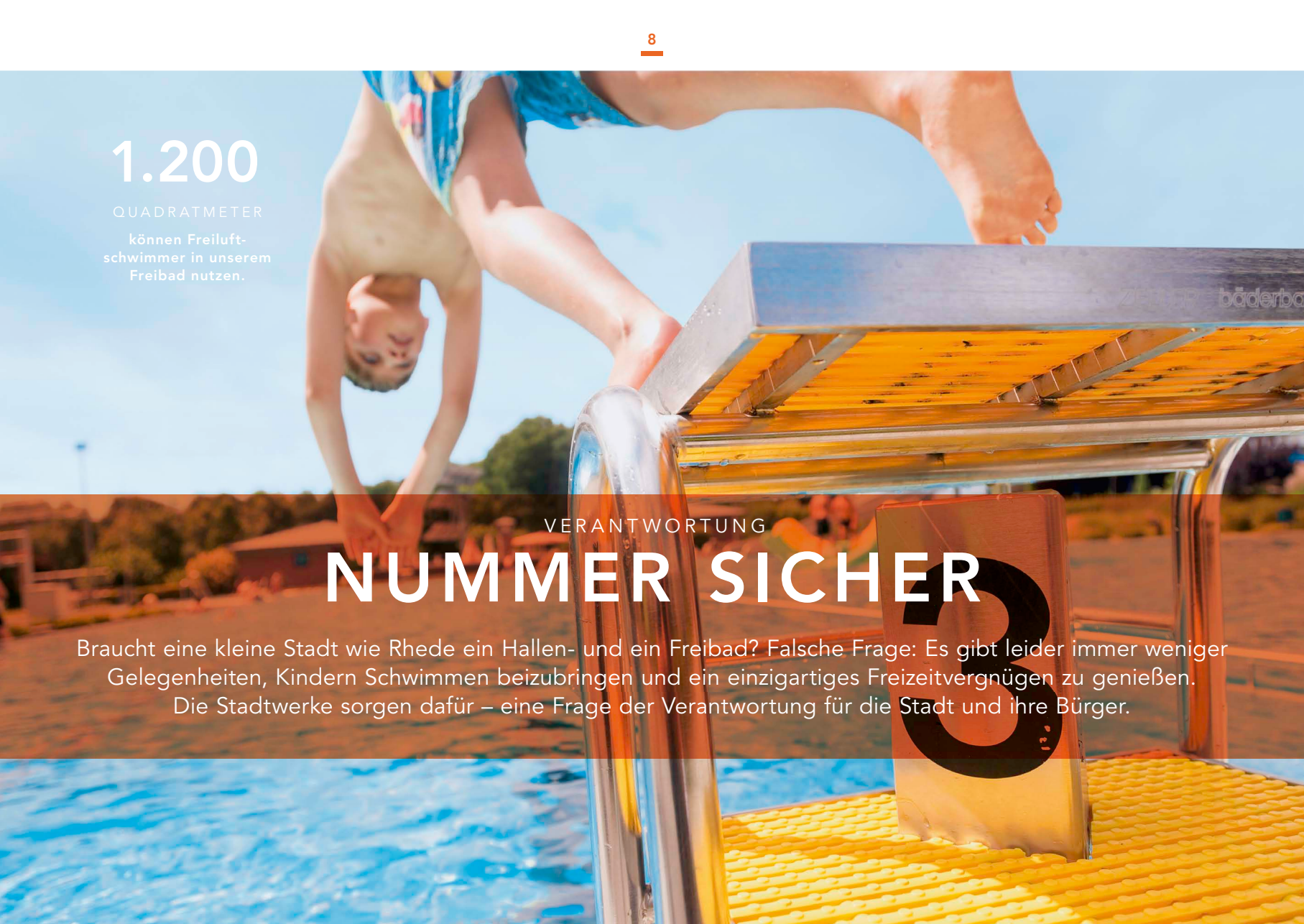
Dann können die Kunden kommen: Denn endlich haben die Stadtwerke ein modernes Kundenzentrum. In heller und freundlicher Atmosphäre werden die Rheder dann zu komplexen Angeboten wie RheSpeed oder Smart Home beraten.



9.000

QUADRATMETER

groß ist das Grundstück, auf dem die Stadtwerke ihr modernes Verwaltungsgebäude bauen.

A child in a blue swimsuit is hanging upside down from a diving board over a swimming pool. The child's head is near the water, and their legs are extended upwards. The diving board has a yellow textured surface and a metal railing. The background shows a clear blue sky and some greenery.

1.200

QUADRATMETER

können Freiluftschwimmer in unserem Freibad nutzen.

VERANTWORTUNG

NUMMER SICHER

Braucht eine kleine Stadt wie Rhede ein Hallen- und ein Freibad? Falsche Frage: Es gibt leider immer weniger Gelegenheiten, Kindern Schwimmen beizubringen und ein einzigartiges Freizeitvergnügen zu genießen.

Die Stadtwerke sorgen dafür – eine Frage der Verantwortung für die Stadt und ihre Bürger.

Schwimmbildung

„Wer Bäder schließt, riskiert mehr Badeunfälle“, sagt Sarah Lemkamp. Sie muss es wissen: Sie arbeitet seit 14 Jahren als Schwimmmeisterin in Rhede und kennt die deutsche Badszene. Regelmäßig bestätigen Studien diesen Eindruck, zuletzt eine im Auftrag der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) – fast die Hälfte der deutschen Grundschüler kann nach der vierten Klasse nicht oder nicht sicher schwimmen.

Lebensqualität

Umso wichtiger, dass diese Situation auf Rhede nicht zutrifft. „Hallen- und Freibad gehören zur Lebensqualität in unserer Stadt“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Ronald Heinze. „Hier lernen die Kinder das Schwimmen, hier entspannen sich die Erwachsenen, hier gibt es eine Fülle von Kursen für Fitness und Spaß.“ Und die Rheder Bevölkerung nimmt dieses Angebot dankend an: „Unsere Anfängerkurse für Kinder sind immer voll, auch das Babyschwimmen. Kindergartengruppen und Grundschulklassen haben bei uns feste Zeiten. Die Eltern verlassen sich darauf, dass ihre Lieben bei uns das Schwimmen lernen“, weiß Schwimmmeisterin Lemkamp. Und für viele Jugendliche ist das Freibad ein fester Treffpunkt für die Freizeitgestaltung.

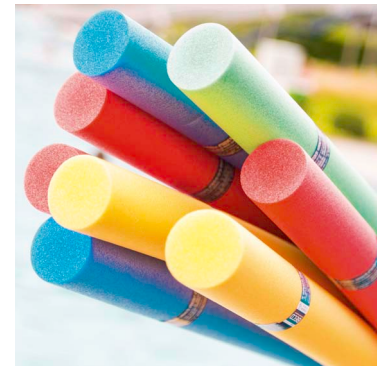
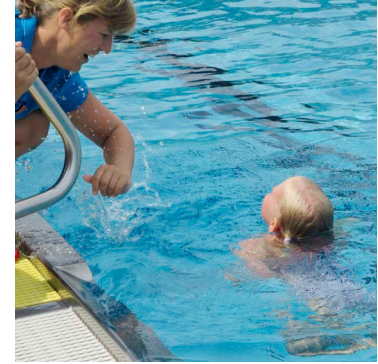
Ausgebuchte Kurse

Neben den Schulen nutzen viele Vereine das Hallen- und Freibad Rhede. Die Volkshochschule lädt zur Wassergymnastik ein, auch die Reha- und Behindertensportgemeinschaft, der Kreissportbund und das DRK Bildungswerk haben feste Termine mit bis zu 60 Teilnehmern. Sie finden sowohl während des öffentlichen Badebetriebes als auch im Anschluss statt.

Poolparty und Hundeschwimmen

Im Hallen- und Freibad Rhede ist ständig was los. Dabei lassen sich die Stadtwerke immer wieder etwas Neues einfallen: Im Berichtsjahr 2015 lockten sie zum Beispiel mit einer großen Sommer-Poolparty ins Freibad. „Gut, dass unsere Anlage so groß ist und damit den Besuchermassen gewachsen“, sagt die Schwimmmeisterin. „An guten Sommertagen kommen bis zu 3.000 Besucher!“

Annähernd 500 waren es auch beim ersten „Hundeschwimmen“, am Ende der Freibadsaison. Unterstützt von der DLRG Rhede, der Rettungshundestaffel und der Tierrettung Bocholt lud das Freibad zu einem Schimmtag für Hund und Frauchen/Herrchen ein. Weil die Resonanz so gut war, findet der Hundeschwimmtag auch 2016 statt. Ebenso wie das „Kerzenschwimmen“ und das „Nikolausschwimmen“ im Hallenbad.



3.000

FREIBAD-BESUCHER

**zählen die Bademeister
und Bademeisterinnen an
besonders guten Tagen.**

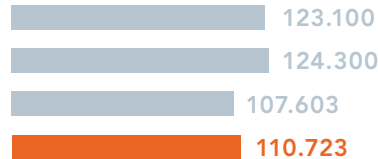


189 km

ROHRNETZLÄNGE ERDGAS

Den Ausbau des Erdgasnetzes treiben die Stadtwerke weiterhin gezielt voran. Die Rohrnetzlänge beträgt inzwischen 189 Kilometer. Das entspricht ziemlich genau der Länge der Autobahnstrecke, die von Rhede nach Bielefeld führt.

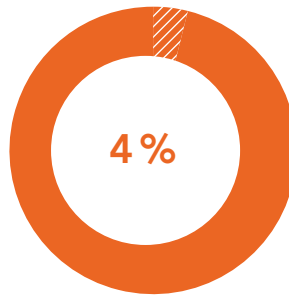
BESUCHER BÄDER



Hallen- und Freibad erhöhen die Lebensqualität unserer Stadt. Kinder lernen Schwimmen, Erwachsene erholen sich, und es gibt eine Fülle von Kursen für Fitness und Spaß. Dieses Angebot nehmen die Bürgerinnen und Bürger dankend an: Im letzten Jahr betrug die Besucherzahl 110.723. Das waren 3.120 mehr Wasserfreunde als im Vorjahr.

MEHR LICHT

Mit rund 2.500 Straßenleuchten sorgen wir für Sicherheit im öffentlichen Raum. Dabei legen wir viel Wert auf Effizienz: Ende 2015 waren schon 4% Prozent LED im Einsatz.



> INVESTITIONEN

5

MILLIONEN EURO

Durch unsere kontinuierlichen Investitionen in die Infrastruktur sichern wir eine langfristige hohe Versorgungsqualität in Rhede. Das Volumen betrug 2015 **fünf Millionen Euro**.

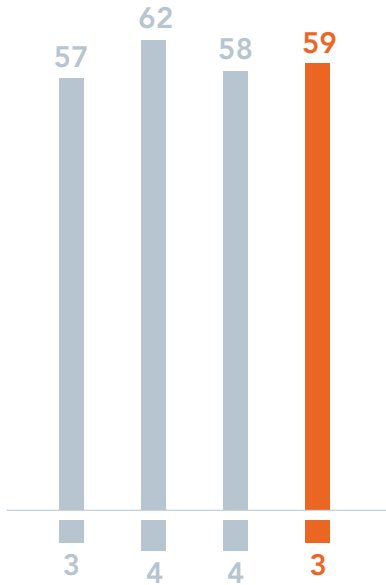
Aufteilung der Investitionen:

- Stromversorgung: 1.450.000 €
- Gasversorgung: 450.000 €
- Trinkwasser: 550.000 €
- Beleuchtung, Erzeugung, Wärme, Telekommunikation: 450.000 €
- Bäder: 300.000 €
- Gemeinsamer Bereich: 1.800.000 €

TRINKWASSER FÜR RHEDE

Jeder Bürger in Rhede verbraucht statistisch gesehen 127 Liter Trinkwasser am Tag. Das summiert sich in unserer Stadt täglich auf 3.200 Kubikmeter Trinkwasser, was 23.000 gefüllten Badewannen entspricht. Diesen Bedarf decken wir aus acht Brunnen. In unserer Filterhalle werden pro Stunde bis zu 300 Kubikmeter Rohwasser gereinigt und so zu reinem Trinkwasser aufbereitet.





MITARBEITER UND AZUBIS

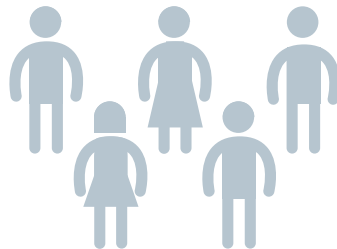
59 Mitarbeiter und drei Auszubildende kümmern sich engagiert um die Bedürfnisse unserer nahezu 8.000 Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden. Rund um die Uhr. Kompetent, zuverlässig und preiswert.

ZÄHLERWECHSEL 2015

Laut einer Vorgabe des Gesetzgebers müssen wir in einem bestimmten Turnus Gas-, Strom- und Wasserzähler bei unseren Kunden austauschen. Damit alles seine Richtigkeit hat und Defekte gar nicht erst auftreten. 2015 haben unsere Monteure insgesamt 2.500 Zähler ausgetauscht.

2.500
ZÄHLER

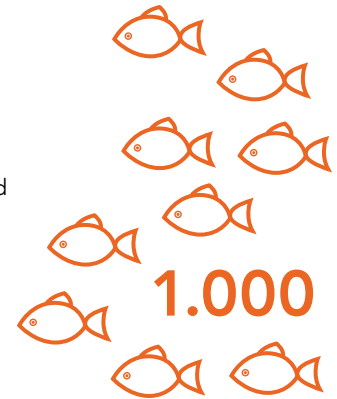
78,9
QUADRATKILOMETER



So groß ist das Stadtgebiet von Rhede, in dem wir all unsere Kunden mit Strom, Erdgas und Wasser beliefern. Begonnen hatte es 1906 mit der Erzeugung von Stadtgas. Heute, im Zeitalter der Digitalisierung, stellen wir zusätzlich eine schnelle Datenautobahn bereit. Bis Jahresende hatten wir rund 220 Internetkunden unter Vertrag.

PRO FISCH

Die Wasserkraftanlagen der Stadtwerke-Rhede-Tochter Rhegio Natur schützen die Umwelt in jeder Hinsicht: Sie produzieren klimaschonend Strom, ohne dabei zur Fisch-Falle zu werden. An der Bocholter Aa ziehen pro Tag bis zu 1.000 Fische durch die Treppe, vom Aal bis zum Zander.



931
KILOMETER

Unser Stromnetz ist 931 Kilometer lang und befindet sich auf dem neuesten Stand der Technik. Um diesen Qualitätsstandard zu gewährleisten haben wir 2015 1.450.000 € in die Netze investiert.



BILANZ DER STADTWERKE RHEDE GMBH zum 31. Dezember 2015

Aktivseite in EUR	31.12.2015	31.12.2014	Passivseite in EUR	31.12.2015	31.12.2014
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	348.101,00	339.493,00	II. Gewinnrücklagen	1.338.762,48	963.699,14
II. Sachanlagen			III. Jahresüberschuss	1.914.453,34	735.063,34
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.009.708,74	6.485.238,83		13.253.215,82	11.698.762,48
2. technische Anlagen und Maschinen	35.343.833,32	35.230.993,03	B. Zuschüsse		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	995.924,01	690.845,00	1. Ertragszuschüsse	503.455,00	647.567,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.118.557,26	1.300.193,95	2. Investitionszuschüsse	3.315.622,00	3.028.900,00
	45.468.023,33	43.707.270,81		3.819.077,00	3.676.467,00
III. Finanzanlagen			C. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	510.000,00	510.000,00	1. Steuerrückstellungen	96.192,68	526.726,96
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.102.883,00	1.245.191,00	2. sonstige Rückstellungen	2.754.731,41	2.088.672,88
3. Beteiligungen	12.168,75	12.168,75		2.850.924,09	2.615.399,84
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	82.824,65	82.824,65	D. Verbindlichkeiten		
5. sonstige Ausleihungen	2.688,22	3.584,30	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.375.982,06	30.074.362,51
	1.710.564,62	1.853.768,70	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	6.738,73
	47.526.688,95	45.900.532,51	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.605.389,83	1.981.734,42
B. Umlaufvermögen:			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin		76,93
I. Vorräte			5. sonstige Verbindlichkeiten	1.064.444,12	1.583.343,11
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	553.999,56	506.390,91		33.045.816,01	33.646.255,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				52.969.032,92	51.636.885,02
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.488.684,82	1.889.202,22			
2. Forderungen gegen die Gesellschafterin	397.943,24	213.977,80			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	588.850,54	427.213,87			
4. sonstige Vermögensgegenstände	363.823,72	751.844,65			
	4.839.302,32	3.282.238,54			
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	28.904,49	1.849.543,11			
	5.422.206,37	5.638.172,56			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.137,60	98.179,95			
	52.969.032,92	51.636.885,02			

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER STADTWERKE RHEDE GMBH

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015 in EUR		2014 in EUR	
1. Umsatzerlöse	25.208.889,84		25.944.501,20	
abzüglich Strom- und Erdgassteuer	1.763.594,15	23.445.295,69	1.863.216,99	24.081.284,21
2. andere aktivierte Eigenleistungen		830.087,82		686.667,12
3. sonstige betriebliche Erträge		1.639.238,81		200.752,57
		25.914.622,32		24.968.703,90
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.161.254,91		13.344.237,22	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	990.783,75	13.152.038,66	1.014.960,37	14.359.197,59
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.849.488,23		2.647.165,34	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 194.257,56 (Vj. 175.268,83 EUR)	730.093,01	3.579.581,24	674.937,03	3.322.102,37
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.743.727,01		2.486.562,18
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.631.002,79		2.398.484,37
8. Erträge aus Beteiligungen		0,00		0,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		10.506,00		10.506,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		59.839,71		80.555,89
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		56.007,11		163.741,68
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.217.176,70		1.273.316,49
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.605.434,52		1.056.361,11
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		602.245,42		239.197,38
15. sonstige Steuern		88.735,76		82.100,39
16. Jahresüberschuss		1.914.453,34		735.063,34

BILANZ DER RHEGIO NATUR GMBH zum 31. Dezember 2015

Aktivseite in EUR	31.12.2015	31.12.2014	Passivseite in EUR	31.12.2015	31.12.2014
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.658,00	8.905,00	I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Sachanlagen			II. Verlustvortrag	-123.020,36	-123.020,36
1. technische Anlagen und Maschinen	4.228.191,00	4.533.142,00	III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.932,00	35.846,00		376.979,64	376.979,64
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	87.366,86	54.166,86	B. Rückstellungen		
	4.353.489,86	4.623.154,86	sonstige Rückstellungen	92.000,00	80.000,00
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	4.228,75	4.228,75	C. Verbindlichkeiten		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	50.000,00	150.000,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.599.037,59	2.892.763,91
	54.228,75	154.228,75	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.218,92	23.088,36
B. Umlaufvermögen:			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	1.750.044,78	1.838.530,44
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. sonstige Verbindlichkeiten	194.200,00	204.828,33
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120.535,35	128.172,17		4.546.501,29	4.959.211,04
2. Forderungen gegen Gesellschafter	59.667,38	166.515,19		5.015.480,93	5.416.190,68
3. sonstige Vermögensgegenstände	-	-			
	180.202,73	294.687,36			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	418.901,59	335.214,71			
	5.015.480,93	5.416.190,68			

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER RHEGIO NATUR GMBH

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015 in EUR		2014 in EUR
1. Umsatzerlöse		658.059,64	516.389,93
2. sonstige betriebliche Erträge		655,17	11.692,76
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.660,11		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	60.051,56	77.711,67	78.192,10
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		319.331,31	317.977,73
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		132.782,63	96.631,03
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.816,35	3.928,42
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 59.472,09 (Vj. EUR 66.573,26)		187.712,66	202.951,93
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-56.007,11	-163.741,68
9. Erträge aus Verlustübernahme		56.007,11	163.741,68
10. Jahresüberschuss		0,00	0,00



Stadtwerke Rhede GmbH

Industriestraße 15
46414 Rhede

Telefon: 02872 937-0
Telefax: 02872 937-211

www.stadtwerke-rhede.de

www.rhegionatur.de

www.hallenundfreibad-rhede.de

Realisierung: trurnit Hamburg GmbH, www.trurnit.de
Texte: Jens Lauer, Fotos: Martin Leclair